

Inhalt

Hinweis zum Buch	5
Zum Geleit	13
Kleines ABC der Demokratieggeschichte	15
Einleitung: Demokratie und ihre Geschichte(n)	19
1. Einleitung: Gestalten der Demokratie	21
2. Mehrere Genealogien: Demokratieggeschichte als Demokratiengeschichte.....	22
3. Was alles zur Geschichte der Demokratie gehört: Akteure und Institutionen der Volksherrschaft.....	26
4. Quellen der Demokratie: Zur Dimensionierung	30
5. Was macht die Volksherrschaft aus? Elemente der Demokratie	31
Zusammenfassung	34
Literatur	35
1. Theorien der Demokratie.....	39
1.1 Einleitung: Demokratie als Regierungsform – Eine antike Tradition	42
1.2 Wer ist das Volk?	45
1.3 Was sind die Interessen des Volkes?	50
1.4 Wie herrscht das Volk?.....	54
1.5 Wer leitet das Volk an?	59
Zusammenfassung	65
Literatur	66
2. Kritiker der Demokratie	69
2.1 Einleitung: Von den Gefahren der Volksherrschaft	72
2.2 Wie ist das Volk?	74
2.3 Wer kennt die Interessen des Volkes?	80
2.4 Wer regiert/beherrscht das Volk?.....	85
2.5 Wer zählt das Volk?	88

Zusammenfassung	93
Literatur	94
3. Die athenische Demokratie	97
3.1 Einleitung: Die etwas andere Form der Demokratie	100
3.2 Die athenische Demokratie: Prinzipien, Genese und Strukturen	104
3.3 Wer herrscht wirklich?	111
3.4 Demokratie nach innen – Tyrannis nach außen?	
Die Mytilenedebatte	114
3.5 Sicherung der Demokratie oder Willkür des Volkes?	
Der Ostrakismos	116
Zusammenfassung	119
Literatur	120
4. Die Römische Republik	123
4.1 Einleitung: Ein Stadtstaat wird Weltmacht	126
4.2 Die Römische Republik: Prinzipien, Genese und Strukturen	130
4.3 <i>Senatus populusque Romanus</i>	137
4.4 <i>Curia</i> und <i>comitium</i> : Die Rolle des <i>populus</i> in der	
Mittleren und Späten Republik.....	138
4.5 Wahlkampf und Wahlen.....	142
Zusammenfassung	144
Literatur	146
5. Stadtrepubliken: Oberitalien am Ende des Mittelalters.....	149
5.1 Einleitung: Zum Ort der Stadtrepubliken in der	
demokratischen Tradition	151
5.2 Guelfen und Ghibellinen: Vom innerstädtischen Kampf	
zum Kampf um das Innere der Städte	152
5.3 Dogen und Demokratie: Venedig und Genua als Exempel	153
5.4 Florenz und die Folgen: Das Ende einer Republik.....	155
5.5 Der „Bürgerhumanismus“: Zum Vermächtnis des	
Stadtrepublikanismus	157
Zusammenfassung	159
Literatur	160
6. Demokratie in der Dorfgemeinschaft.....	163
6.1 Einleitung: Das Dorf als Ort der Teilhabe	166
6.2 Die Macht der Allmende: Das Dorf als politische Einheit	167

6.3	Der „Deutsche Bauernkrieg“: Auftritt des „Gemeinen Mannes“	169
6.4	Die lokale Gemeinschaft als politisches Projekt: Siedler-Utopien ...	172
6.5	Das demokratische Dorfidyll: Zur Nachwirkung.....	174
	Zusammenfassung	175
	Literatur	176
7.	Reichsstädte als Republiken	179
7.1	Einleitung: Kommunalrepubliken – Zur Eigenart der Reichsstädte ..	182
7.2	Stadtrepubliken und ihre Freiheit: Selbstbestimmung als Prinzip ...	183
7.3	Der Impuls der Reformation: Neuverhandlung der Macht in der Stadt	186
7.4	Der Beginn der modernen Demokratie in der Stadt: Bürgerliche Kommunalpolitik.....	188
7.5	Demokratie im sozioökonomischen Alltag: Das Zunftleben.....	189
	Zusammenfassung	190
	Literatur	191
8.	Das spanische Weltreich als Geburtshelfer der neuzeitlichen Demokratie.....	193
8.1	Einleitung: Spanien und die Niederlande – Provokationen des Naturrechts	195
8.2	Die Spätscholastik: Wendung zum neuzeitlichen Naturrecht	197
8.3	Neue Welt: Die Entdeckung der Menschenrechte in der Expansion	198
8.4	Die Vereinigten Niederlande: Eine weitere Provokation des Imperiums	200
8.5	Die „Schwarze Legende“: Spanien und der Republikanismus im Alten Reich.....	203
	Zusammenfassung	205
	Literatur	206
9.	Die Entstehung der Westminster-Demokratie	209
9.1	Einleitung: Vom Absolutismus zur Parlamentsregierung – „Volksherrschaft“ infolge der Glorreichen Revolution	212
9.2	Der Monarchie entgegentreten: Bürgerkrieg und Commonwealth ..	213
9.3	Die Glorreiche Revolution: Volkssouveränität als Parlamentsherrschaft	215
9.4	Regierung aus dem Parlament: Vom Gegensatz „Court–Country“ zum Zweiparteiensystem.....	217

9.5 Institutionen der Westminster-Demokratie:	
Reformismus und Öffentlichkeit	221
Zusammenfassung	222
Literatur	223
10. Demokratie im Zeitalter der Revolution	225
10.1 Einleitung: Das Volk an der Regierung – Demokratie als	
Utopie und Horror	229
10.2 Revolution und Reform: Zwei Wege zur Gewaltenteilung	230
10.3 Die Vereinigten Staaten von Amerika: „Novus Ordo Seclorum“	233
10.4 Die Französische Revolution: Radikalisierung und	
Demokratieexport	236
10.5 Kritiker der Revolution: Eine Monarchie für das Volk	240
Zusammenfassung	242
Literatur	243
11. Demokratie und Populismus:	
Die Jacksonian Democracy in den USA	245
11.1 Einleitung: Oligarchie oder Demokratie?	
Andrew Jackson und die jungen USA	248
11.2 Massenpolitik: Die Transformation des politischen Systems	250
11.3 Ein neues Parteiensystem: Interessenkalkül und Machtbasis	253
11.4 Zwischen Patronage und Demokratisierung: Das <i>Spoils System</i>	254
11.5 Ein neues Demokratieverständnis: Das Prinzip der	
Mehrheit, ernst genommen.....	256
Zusammenfassung	258
Literatur	259
12. Demokratie im bürgerlichen Zeitalter: Der Konstitutionalismus	263
12.1 Einleitung: Das Streben nach Verfassungen – Schutz vor	
Tyrannei auch einer Mehrheit	267
12.2 Der konstitutionelle Imperativ: Verfassung als Prinzip	268
12.3 Demokratie und Nation: Zwei Ideale, Hand in Hand.....	272
12.4 Die Grenzen der Demokratie: Regierung des Volkes	
durch seinen „vernünftigen“ Teil.....	276
12.5 Helden und Schurken der Volksherrschaft:	
„Große Männer“ und Massen.....	281
Zusammenfassung	284
Literatur	285

13. „The world must be made safe for democracy“:	
Demokratie im Zeitalter des Ersten Weltkriegs	287
13.1 Einleitung: Katalysator der Demokratisierung –	
Wirkungen des Weltkriegs	289
13.2 Der Wandel der Volksherrschaft:	
Emanzipationsbestrebungen um die Jahrhundertwende	292
13.3 Der Weltkrieg: Katalysator der Demokratie	294
13.4 Jahre der Euphorie: Reform und Revolution am Ende des Krieges ..	297
13.5 Jahre der Frustration: Systemdreikampf um die Volksherrschaft	299
Zusammenfassung	303
Literatur	304
14. Niedergang und Aufstieg der parlamentarischen	
Demokratie: 1930–„1968“	307
14.1 Einleitung: Neubestimmungen in Theorie und Praxis –	
Demokratien im Wandel	310
14.2 Demokratie auf dem Rückzug: Die 1930er Jahre	311
14.3 Vom Zweiten Weltkrieg zum Systemkonflikt:	
Demokratie im Kalten Krieg	312
14.4 Lernen aus dem Scheitern: Das Streben nach Stabilität	317
14.5 „The Times They Are a-Changin“: Unterwegs nach „1968“	321
Zusammenfassung	325
Literatur	326
15. Die verunsicherte Demokratie: Von „1968“ bis in die Gegenwart.....	329
15.1 Einleitung: Demokratie im Zeichen des welthistorischen	
Triumphs? Neue Blicke auf die Repräsentation des Volkes	332
15.2 Demokratie als Gesellschaftsreform: Aufbrüche nach „1968“	333
15.3 Sorgen um die Erstarrung der Demokratie:	
Bürgerbeteiligung gegen Parteienherrschaft	337
15.4 Hybris & Nemesis: Der Scheinsieg am „Ende der Geschichte“	342
15.5 Die Ankunft der Demokratie in der Postmoderne:	
Zurück zu den Ursprüngen?	346
Zusammenfassung	348
Literatur	349
16. Demokratiegeschichte als Geschichte der Emanzipation(en)?	353
16.1 Einleitung: Eine nie einzuholende Forderung –	
Aspekte der Emanzipation	357

16.2 Wahlen, Wahlverfahren und Wahlrecht: Abstufungen der Partizipation	359
16.3 Wer ist das Volk? Kriterien politischer Partizipation	363
16.4 Wechselvolle Wege zum Frauenwahlrecht.....	369
16.5 Am Ziel?! Emanzipation als Prinzip.....	373
Zusammenfassung	376
Literatur	378
 17. Inszenierungen von Demokratie	 379
17.1 Einleitung: Auf der Suche nach Symbolen – Repräsentationen der Demokratie	 382
17.2 Demokratie und ihr Mangel an Symbolen	383
17.3 Umstrittene Praktiken: Erinnerungsorte, Gedenktage und mehr	 386
17.4 Demokratie bauen: Parlamente und andere Gebäude	391
17.5 Kunst der Demokratie – Kunst in der Demokratie	395
Zusammenfassung	398
Literatur	399
 Nachwort: Die brüchige Geschichte der Demokratie	 403
 Abbildungsnachweise	 407
 Auswahlbibliographie	 411
 Personenregister	 419